Newsletter 09/2021

16. November 2021

OPTIONSUNIVERSUM

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Kurz vor Jahresende können wir und etliche unserer Kunden schon fast sicher sagen: Es ist ein sehr gutes Jahr für unseren Optionshandel. Die „Gemengelage“ besteht aus anhaltend hohen impliziten Volas, gepaart mit einer Seitwärtsbewegung in unserem „Lieblingsindex“ RUT sowie bullischen Bewegungen in etlichen Basiswerten, auf welche wir entsprechende Optionstrades haben. Besser geht es kaum. Dieses Jahr kann auch als „Corona-Jahr zwei“ bezeichnet werden und als das erste Jahr der Verlustverrechnungsgrenze von 20,000 Euro für deutsche Privatkonten, die viele unserer Optionstrades stark betrifft. Wie ist es Ihnen damit ergangen? Bei Optionsuniversum fahren wir zweigleisig: Im Eigenhandel und in unseren Live-Seminaren zeigen wir den Handel von einem GmbH-Konto sowie möglichst steuergerechte Strategien aus Privatkonten. In beidem konnten wir Erfolge verzeichnen. Das zeigt auch: Selbst in schwierigerem Umfeld gibt es häufig gute Wege, damit umzugehen.

Im letzten Newsletter beendeten wir den einleitenden Artikel mit: „Unseretwegen kann es noch ewig so weitergehen…“. Wir wünschen uns kein Corona und auch keine 20K-Grenze – dennoch sieht alles so aus, als können wir auch in der Zukunft in gleicher Weise wie bisher weiterhandeln – und das mit gutem Erfolg.

Herzliche Grüße,
Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf

Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Präsenzseminare in Lohr am Main – es geht direkt weiter!

Soeben ist unser Grundlagenseminar im Hotel Franziskushöhe in Lohr am Main zu Ende gegangen. Wir hatten vier sehr produktive Tage und freuen uns über das sehr positive Feedback, das uns die Teilnehmer gegeben haben. Sie haben viel gelernt und sind nun bereit durchzustarten.
Für uns wiederum geht es im neuen Jahr gleich weiter: Schon Mitte Januar veranstalten wir unser Profi-Seminar am gleichen Ort. Wenn Sie schon über theoretisches und praktisches Wissen zum Optionshandel verfügen und Ihre eigenen Strategien verfeinern wollen – und zwar persönlich und vor Ort im Seminarraum –, dann ist dieses Seminar vielleicht genau das Richtige für Sie. Beachten Sie gegebenenfalls die gültigen Corona-Regeln, unter anderem mögliches 2G für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen (Teilnahme nur für Geimpfte oder in den letzten sechs Monaten Genesene, jeweils mit Nachweis)! Die Anmeldeseite ist nun freigeschaltet für

das Seminar für Fortgeschrittene: 15. – 18. Januar 2022

Die Veranstaltung findet wieder im Hotel Franziskushöhe in Lohr am Main statt und bietet die Gelegenheit, innerhalb von vier Tagen tiefer in die Materie Optionshandel einzusteigen, dabei „unter die Motorhaube“ zu schauen und zu sehen, wie der Optionsmarkt wirklich funktioniert. Hier geht es zur Seminarbeschreibung:
https://www.optionsuniversum.de/profi-seminar-2022/

Und exklusiv für Newsletterabonennten:
10% Preisnachlass bei Buchung bis Sonntag, 21. November[1]!
Bitte geben Sie bei der Bestellung das Stichwort „Newsletter“ an, dann berücksichtigen wir den Rabatt automatisch bei der Rechnungslegung.

[1] Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured

Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

https://twitter.com/Optionsuniversu

Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

https://www.facebook.com/optionsuniversum

Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.
Reger Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

https://www.facebook.com/groups/934266489930445/

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Hochvola-Basiswerte im Optionshandel – Fluch oder Segen?

15.11.2021, olaf@optionsuniversum.de

Stillhalterstrategien bilden das Herzstück unseres Optionshandels. Hohe implizite Volatilitäten (IVs) erleichtern uns dabei unser „Handwerk“. Dabei gilt wie so oft an den Märkten: Hohe Preise, auch hohe Optionspreise, haben eine zugrundeliegende Ursache. Allgemein formuliert ist dieser Grund natürlich, dass der Markt für diesen Basiswert eine relativ große „Bewegungsfreudigkeit“ beziehungsweise Schwankungsbreite erwartet beziehungsweise einpreist. An dieser Stelle möchten wir nun zwei Dinge fundamental unterscheiden: temporär hohe IV in einem gegebenen Basiswert sowie Basiswerte, bei denen die IV permanent auf einem hohen oder sehr hohen Niveau ist. Temporär hohe IVs der Optionen einer Einzelaktie werden zum Beispiel verursacht durch bevorstehende, kursbewegende Events wie die Bekanntgabe von Quartalszahlen bei Einzelunternehmen oder die Veröffentlichung wichtiger Resultate wie zum Beispiel Medikamententests.

Auch das allgemeine Marktumfeld sorgt gelegentlich für hohe IVs: Diese sind im Umfeld jeder Marktkorrektur anzutreffen und sind – statistisch nachweisbar – eine gute Einstiegsgelegenheit, immer vorausgesetzt, die Strategie ist stimmig und die Positionsgröße (und dies meint aus unserer Sicht: lieber zu klein als zu groß) passt zum Depot. Implizite Volas, die im Vergleich zur eigenen Historie temporär hoch sind, werden mit den Parametern IV-Rank und IV-Perzentil gemessen. Zahlreiche Tests von anderen namhaften, zuverlässigen Optionsportalen wie auch von uns selber zeigen regelmäßig, dass der Einstieg in die entsprechenden Optionen als Stillhalter vor allem zu solch einem Zeitpunkt vielversprechend ist.

Für heute soll es genügen, einen Chart eines IV-Verlaufes darzustellen, wo der günstige Einstieg deutlich wird:

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.

Bild 1: Beispielhafter IV-Verlauf (30 Tage am Geld) über mehrere Monate

Hierauf werden wir in einem späteren Newsletter noch einmal eingehen.

Option Chains mit permanent hohen bis sehr hohen IVs

Der Kern dieses Artikels soll aber etwas anderes sein: Wir wollen uns mit Basiswerten beziehungsweise den Optionen darauf befassen, die ständig sehr hoch gepreist sind und wollen überlegen, ob Stillhaltertrades auf solche Basiswerte attraktiv sind. Wer unsere Arbeit kennt, weiß, dass es hier nicht nur „schwarz und weiß“ geben kann. Wie eingangs erwähnt, haben hohe implizite Volatilitäten ihren Grund! Natürlich sind permanent hohe IVs das Resultat von häufigen, starken Bewegungen des Basiswertes. Da fallen dem Betrachter bestimmte Aktien ein wie zum Beispiel spezielle „gehypte“ Titel. Es gibt aber auch Besonderheiten, wie Optionen auf einen Bitcoin-ETF, die einen brauchbaren bis gut liquiden Optionsmarkt haben.

Wenn Sie nun die Gegenfrage stellen, warum würde sich ein seriöses Unternehmen wie Optionsuniversum überhaupt mit so etwas befassen, so lautet die Antwort: Es besteht mindestens die theoretische Möglichkeit, auch in solchen Optionen methodisch richtig aufgesetzte Strategien zu handeln und eben doch von den teilweise sehr hohen Optionsprämien zu profitieren. Wir betrachten Forschung und

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Entwicklung in Bezug auf Optionsstrategien immer als eine unserer Kernaufgaben. Die Frage lautet immer: Überwiegen die Vorteile die Nachteile und welche Regeln beziehungsweise Beschränkungen sollten wir uns gegebenenfalls auferlegen?

Sollte man beziehungsweise kann man solche Optionen nun also sinnvollerweise handeln, speziell von der Stillhalterseite her? Wir erhalten solche Fragen regelmäßig, also wollen wir einmal darauf eingehen.

Hier nun eine Liste mit einer kleinen Auswahl an Hochvolatilitäts-Basiswerten. Es gibt wesentlich mehr derartige Werte, aber dieser Artikel ist ja eher als Diskussionsbeitrag und nicht als eine vollständige Abhandlung dieses Themas zu verstehen.

Basiswert-Kürzel	Name / Beschreibung	Preis	IV (30 Tage am Geld)
AMC	AMC Entertainment Hldg.	41,81	113,4%
BITO	Proshares Bitcoin ETF	41,32	86,6%
FUBO	Fubo TV inc.	24,78	72,4%
GME	Gamestop Corp.	206,67	93,9%
QS	Quantumscape Corp.	42,22	106,3%

Abb. 2: Kleine Auswahl von Hochvola-Werten, Werte vom 15.11.2021

Nackte Stillhaltertrades auf Hochvola-Werte

Nun wollen wir uns potenziellen Trades in solchen Werten nähern. Fangen wir mit reinen Stillhalter-Trades an. Erinnern wir uns dazu als erstes an das Risiko, welches der Stillhalter hat: faktisch das des Basiswertes – und zwar ab dem Moment, wo die Stillhalterposition im Depot offen ist.

Nun kommt die Besonderheit der bewegungsstarken Basiswerte ins Spiel: Wenn gesagt wird, „volles Risiko des Basiswertes“, so ist das bei diesen Werten sehr real. Sie können bis Null fallen und nach oben unbegrenzt steigen, und das in kurzer Zeit.

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Letzteres ist bedeutend schwerwiegender. Und das ist ein entscheidender Unterschied zum breiten Aktienmarkt oder auch zu sehr hochkapitalisierten Einzelaktien: Auch diese können sehr weit steigen – man denke hier nur an eine Apple in den letzten zwanzig Jahren – aber es braucht seine Zeit. Unsere „Bewegungs-Spezialisten“, um die es in diesem Artikel geht, können dies in sehr kurzer Zeit bewerkstelligen.

Im Folgenden ein Beispiel, dass der „unendliche Anstieg“ sehr real sein kann.

Bild 3: GME-Aktie mit einer Kurs-Verhundertfachung im Jahr 2020

Daraus müssen Konsequenzen gezogen werden! Wir leiten daraus ein paar Regeln ab. Die erste Regel zum Handel mit Hochvola-Basiswerten bedarf im Prinzip keiner weiteren „Vermessung“ des Marktes, sondern ergibt sich durch den gesunden Menschenverstand:

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Regel 1: Verkaufe keine nackten Calls auf Hochvola-Basiswerte, es sei denn, du hast fundiertes Wissen darüber und weißt genau, was du tust.

Uns sind persönlich Händler bekannt, die in der Tat auf solche Basiswerte trotz allem nackte Calls verkaufen. Jeder ist bekanntlich für seine Trades selber verantwortlich. Wenn Sie noch kein „sturmerprobter“ Optionshändler sind, möchten wir Ihnen aber definitiv nicht dazu raten.

Die nächste Regel betrifft die Unterseite. Ein Crash bis fast auf null kann bei den betrachteten Werten so schnell passieren, dass eventuelle Ausstiegsregeln dem Händler vielleicht nicht helfen. Was, wenn die Bewegung über Nacht oder über das Wochenende passiert? Dementsprechend ist eine gute Regel: Verkaufe nur nackte short Puts, wenn das Konto den Maximalverlust im gegebenen Basiswert leicht verkraftet. Beispiel: Das Konto hat einen Wert von 100,000 US-Dollar und es wird ein nackter short Put auf AMC verkauft. Man wird nicht mehr verlieren können als knapp den Gegenwert von 100 Aktien, also circa 4100 US-Dollar. In der Realität sogar einiges weniger, denn häufig gibt es ja „fürstliche“ Prämien – der Grund, warum wir solche Trades überhaupt in Erwägung ziehen.

Attraktive Prämien

Kommen wir nun zur Essenz: den Optionsprämien!

Wie immer bei Stillhaltertrades haben wir mehr Verlustrisiko als Gewinnchance, und das bei sehr realen, hohen Bewegungswahrscheinlichkeiten des Basiswertes.

Schauen wir uns die Option Chain von AMC an (nur Puts): Wir betrachten Optionen mit einer Restlaufzeit von 32 Tagen; der Basiswert mit einem aktuellen Kurs von 41,46 USD hat vor dem Optionsverfall keine Quartalszahlen zu vermelden.

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

41.46 +1.46 (+3.65%)

REGISTERANSICHT PUT/CALL 1 SD SMART AMC 100

IV: 110.4%

BASISP...	PUTS													
	DIVI...	DIV...	IMP...	VEGA	THE...	DEL...	OFF...	VOL...	GEL...	GEL...	MID	BRI...	TAG...	POS...	BRI...
37			106....	0.044	-0.071	-0.301	971	185	1,844	2.94	3.00	3.05	32		1,358
38			106....	0.044	-0.074	-0.332	806	52	2,495	3.40	3.48	3.55	32		1,152
39			109....	0.047	-0.078	-0.362	1.29K	261	2,047	3.95	4.03	4.10	32		1,138
40			110....	0.047	-0.081	-0.392	5.02K	314	2,402	4.50	4.60	4.70	32		1,508
41			111....	0.048	-0.083	-0.421	587	165	1,740	5.15	5.20	5.25	32		58
42			112....	0.049	-0.085	-0.449	1.47K	10	1,296	5.80	5.85	5.90	32		235
43			115....	0.049	-0.087	-0.475	6.30K	68	969	6.45	6.53	6.60	32		432
44			116....	0.050	-0.088	-0.501	576	55	654	7.15	7.22	7.30	32		566
45			118....	0.048	-0.089	-0.525	2.49K	48	963	7.85	7.95	8.05	32		207
46			119%	0.049	-0.090	-0.548	374	1	391	8.60	8.68	8.75	32		248

Bild 4: Option Chain (Puts) auf AMC mit 32 Tagen Restlaufzeit am 15.11.2021

Ein Put am Geld (Strike 41 Dollar) bringt für 32 Kalendertage Restlaufzeit 12,5% Prämie bezogen auf den Preis des Basiswertes (5,20 USD / 41,46 USD). Bewegt sich dieser seitwärts, so entspricht dies der möglichen Rendite innerhalb der genannten kurzen Zeitspanne.

Das Risiko auf der Unterseite beträgt 41 USD – 5,20 USD = 35,80 USD (x100). Es ist also siebenmal so hoch wie die Gewinnchance von 5,20 USD.

Wie hat sich der Basiswert jüngst „geschlagen“?

Antwort: er kommt von sehr tiefen Kursen, zu denen er sich wieder bewegen kann, läuft aber seit nunmehr fünf Monaten seitwärts.

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Bild 5: AMC-Kursverkauf über fünf Jahre

Die „Denke“ geht nun wie folgt: Wenn es mir nur einige wenige Male gelingt, solche hohen Prämien zu vereinnahmen ohne Schwäche des Basiswertes, so kann man die nächste „Pleite“ relativ leicht verkraften. Andauernde Stabilität kann wiederum in sehr attraktiver Seitwärtsrendite resultieren! Eine Stärke der Aktie ist natürlich auch sehr willkommen, hier würde Optionsuniversum dann vorzeitiges Glattstellen des short Puts bei einem Gewinnziel empfehlen (üblich sind Werte von 50 bis 80% der eingenommenen Prämie). Läuft der Trade eher schlecht (dadurch, dass der Basiswertkurs sich eher schwach entwickelt), so kann man häufig für even-money rollen.

Das soeben Vorgestellte ist natürlich kein vollständiges Regelwerk, aber doch ein „Denkanstoß“ für diejenigen, die sich Trades in solch einem Hochvola-Umfeld vorstellen können. Hierbei betonen wir aber immer wieder: Kenne das Risiko deiner Strategie! Bei Optionsuniversum befassen wir uns mit dieser Art Positionen regelmäßig. Wir stellen dies im Live Options Room vor:

https://www.optionsuniversum.de/live-options-room/

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Gedeckte Stillhaltertrades (vertikale, verkaufte Spreads)

Wenn wir von solchen großen Bewegungs- und Verlustrisiken reden, so denken wir natürlich gleich auch an risikodefinierte Trades. Die einfachste Art dieser Strategien ist natürlich der verkaufte Put-Spread oder Call-Spread. Aufgrund der Eigenschaft des begrenzten Risikos kommt hier die Call-Seite auch bei den betrachteten „hochbeweglichen“ Aktien wieder ins Spiel! Verkaufen Sie einen Kontrakt näher am Geld und kaufen Sie einen weiteren, der weiter aus dem Geld ist.

Richtig aufgesetzt können Sie mit solchen Trades regelmäßig kleine Zusatzerträge erzielen. Und hier ein kleiner Insider-Tipp: Achten Sie hierbei auf die Vola-Verteilung über die verschiedenen Strikes: Wenn Sie bei Ihrem vertikalen, verkauften Spread eine deutlich höhere IV kaufen müssen, als Sie verkaufen können, so wirkt sich das ungünstig auf Ihren Spread, speziell auf den Zeitwertgewinn (Theta) aus. Das kratzt in der Praxis stark an der Performance Ihrer Stillhalterstrategie. Der Weg, das zu kompensieren – wenn Ihr Konto es zulässt – sind weite Spread-Abstände und damit weite Preisabstände zwischen verkauftem und gekauftem Kontrakt. Bitte beachten: Ein weiterer verkaufter Spread hat grundsätzlich ein größeres Risiko als ein engerer, aber bei niedrigpreisigen Basiswerten ist dies oft für viele Depots machbar. Tun Sie aber nur das, was zu Ihnen als Trader-Persönlichkeit und zu Ihrer Account-Größe passt! Wenn Sie Fragen dazu haben, kontaktieren Sie uns gerne jederzeit.

Viel Erfolg für Ihren Optionshandel!
Ihr Olaf Lieser

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.
Unser E-Mail: info@optionsuniversum.de

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf

Copyright © 2021 optionsuniversum.de, All rights reserved.